

Fußgönheim AKTUELL

Informationen und Meinungen zum Ortsgeschehen



Herausgeber: SPD-Fraktion

Ausgabe: Dezember 2016 Nr.5

Ein rabenschwarzer Tag für die Gemeinde Fußgönheim

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die neue Mehrheit aus CDU und FWG hat beschlossen, unser gemeindeeigenes E-Werk bis Ende 2017 aufzulösen.

Ursprünglich bestand unser Elektroversorgungsunternehmen (EVU) aus drei Sparten:

- Gewinnung von Strom (Photovoltaik)
- Netzbetrieb
- Kundenservice

Ende 2013 beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Netzbetrieb und den Kundenservice aus dem Eigenbetrieb auszugliedern und an die Pfalzwerke AG zu verkaufen, die Stromerzeugung aber zu behalten (als E-Werk). Der Verkaufserlös betrug ca. 1,8 Mio. €.

Durch die gesetzlichen Auflagen der letzten Jahre waren die wirtschaftlichen Voraussetzungen (Netzbetrieb, Kundenservice) für die Gemeinde nicht mehr gegeben.

Sollte nun der Beschluss „E-Werk-Auflösung“ Ende 2017 umgesetzt werden, fließt der Betrag von ca. 1,8 Mio. € sofort in den Haushalt und es fallen Steuern in Höhe von ca. 300.000 € an.

Weiterhin müssen die bestehenden und die zukünftigen „Haushaltslöcher“ der Jahre 2017/18 ausgeglichen werden.

Aufgrund dieser Konstellation wäre kein Geld mehr da für Investitionen wie:

1. Anbau für die „Betreuende Grundschule“
2. Gestaltung des „Dorfmittelpunktes“
3. Ausbau des „Pfalzmarktweges“
4. Realisierung eines „Ärztehauses“

Für diese Vorhaben ist die Gemeinde dann gezwungen, Darlehen zu banküblichen Zinsen aufzunehmen.

Vorschlag der SPD Fußgönheim:

- Vorhandene Sparte Stromerzeugung (E-Werk) behalten und ausbauen. (Anträge der SPD-Fraktion für ein Erneuerbares-Energien-Konzept wurden von CDU/FWG abgelehnt.)
- Die bei einer Auflösung anfallenden Steuern in Höhe von ca. 300.000 € wären hinfällig.
- Ein weiterer Vorteil dieser Lösung ist, dass die Gemeinde ihre geplanten Projekte, ohne Auflagen der Kommunalaufsicht, durchführen kann. Die Gelder für obengenannte Projekte könnten vom E-Werk der Gemeinde zu günstigeren Zinsen als bei der Bank geliehen werden.

Wenn auch Sie der Meinung sind, 300.000 € einfach so mal „aus dem Fenster zu werfen“ hat nichts mit verantwortungsvoller Politik gemein, dann unterstützen Sie uns. Es geht um Ihr Geld, das Geld der Bürgerinnen und Bürger von Fußgönheim.

Sprechen Sie uns an oder kommen Sie zu einer Infoveranstaltung, die wir zu diesem Thema demnächst durchführen werden. Den Termin geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Es wäre ein rabenschwarzer Tag für unsere Gemeinde, wenn dieser Beschluss 2017 umgesetzt werden würde.